

GRAUBÜNDEN

Nummer 33 | April 2018

# PFARREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin  
Lieber Leser



An Ostern feiern wir das Zentrum unseres Glaubens: Jesus Christus ist von den Toten auferstanden. Er hat die Macht des Todes gebrochen und damit die Auferstehung für alle, die an ihn glauben, eingeläutet. Dieser Gedanke ist nicht einfach, und es erstaunt nicht, dass in der Geschichte der Kirche und des Christentums seit jeher viel über den Osterglauben geredet und diskutiert wird. In unserem Hauptartikel (S. 2–4) lesen Sie, welche Aspekte der Auferstehung die Menschen zu verschiedenen Zeiten beschäftigt haben. Auch die Anfragen und Zweifel, die besonders im 18. Jahrhundert engagiert diskutiert wurden, sollen erwähnt sein.

Über die Tagung des Kantonalen Seelsorgetages in Disentis und die personellen Änderungen des Gremiums lesen Sie auf den Seiten 5 und 6. Die Seiten 6, 7 und 11 berichten vom Projekt Jugend@Kirche, das in diesem Monat starten wird.

Erlauben Sie mir zum Schluss ein Wort in eigener Sache: Das Pfarreiblatt Graubünden besteht aus zwei Teilen, aus dem Mantel und den Agenden. Sie arbeitet nach dem Redaktionsreglement, das vom Vorstand des Vereins Pfarreiblatt Graubünden festgelegt wurde. Unter anderem haben wir den Auftrag, Fragen der christlichen Lebensgestaltung und Themen des christlichen Glaubens aufzugreifen. Dabei haben wir uns einer unabhängigen und sachlichen Berichterstattung verpflichtet, die von unserer Leserschaft auch geschätzt wird.

Inhalte, die im AGENDENTEIL publiziert werden, stehen weder in der Verantwortung unserer Redaktion noch besteht unsererseits eine Einflussmöglichkeit auf diese Beiträge. Es obliegt den Verantwortlichen der jeweiligen Pfarreien/Kirchgemeinden, die eingereichten Artikel auf ihre «Publikationstauglichkeit» hin zu überprüfen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Ostern und verbleibe

mit herzlichen Grüssen

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

# AUFERSTEHUNG MITTEN IM LEBEN

**An Ostern feiern wir die Auferstehung Christi und damit den Sieg über den Tod. Dieser Gedanke übersteigt jegliche menschliche Vorstellungskraft. Dennoch können wir manchmal eine Spur von Gottes kraftvoller Liebe und ihrer aufrichtenden Wirkung erahnen - mitten im Leben.**

Der Glaube an die Auferstehung Jesu Christi ist Kern und Zentrum unseres christlichen Glaubens. Eines der frühesten Zeugnisse für die Auferstehung findet sich im ersten Brief an die Korinther (1 Kor 15,3–8), der um 55 n. Chr. verfasst wurde. Die Auferstehung selber wird in keinem Text des Neuen Testaments beschrieben, aber sie wird als historisches Ereignis – als wirkliches Geschehen innerhalb der Geschichte – vorausgesetzt. Mit ihr beginnt die Verkündigung des christlichen Glaubens.

## Der Auferstehungsglaube bis zur Neuzeit

In den ersten Jahrhunderten des Christentums wurde die Auferstehung im Gottesdienst gefeiert, aber theologisch weniger stark reflektiert: Sie war Glaubensgrundlage. Dennoch bildeten sich in der Geschichte der Kirche viele verschiedene Thesen und Überzeugungen heraus. Pauschal und etwas plakativ formuliert lässt sich sagen: Von der alten Kirche bis ins Mittelalter wurde die Auferstehung als Offenbarung der wahren Identität Jesu Christi als Gottes Sohn gesehen. Mit ihr fand die Versöhnung zwischen Gott und den Menschen statt. Sie ist der Beginn der neuen Zukunft für die gesamte Schöpfung. Mit dem Sieg Christi über den Tod hat die Auferstehung aller Menschen begonnen. Martin Luther eröffnete einen neuen Ansatz, indem er das Kreuz und die Auferstehung Christi als Einheit verstand, die untrennbar aufeinander bezogen sind.

## Fragen und Zweifel

Mit der Neuzeit und der historisch-kritischen Methode der Textuntersuchung (18./19. Jh.) begann eine kontroverse Diskussion über die Geschichtlichkeit der Auferstehung und ihrer Bedeutung für uns Menschen. Um 1750 wurde die Tatsächlichkeit der Auferstehung erneut diskutiert und einzelne Aspekte wurden in Frage gestellt. Das leere Grab rückte in den Mittelpunkt der Diskussionen: Wurde der Leichnam Jesu umgebettet oder gestohlen? (Hermann Samuel Rei-



marus, 1778) War Jesus nur scheinot, als er vom Kreuz genommen und beerdigt wurde? (u.a. Friedrich Schleiermacher, 1832, Franz Alt, 1989) Oder waren die Erscheinungen Jesu visionäre Erlebnisse der Jünger, um den Kreuzestod Jesu zu verarbeiten? (David Friedrich Strauss, 1836, z.T. Gerd Lüdemann, 1994) Die Themen als solche waren nicht alle neu. Ungewohnt war eher die Heftigkeit, mit der einige Wissenschaftler wichtige Elemente der Auferstehung in Frage stellten.

### Auferstehung im Leben

Auch für unser heutiges, naturwissenschaftliches Denken ist die Auferstehung schwer zu verstehen. Die Dichterin Marie-Luise Kaschnitz (1901–1974) wagte, was sich heute nur wenige Menschen trauen. Sie gab eine klare Antwort auf die Frage, ob sie an ein Leben nach dem Tod glaube.

#### **Ein Leben nach dem Tode**

*Glauben Sie fragte man mich  
An ein Leben nach dem Tode  
Und ich antwortete: ja  
Aber dann wusste ich  
Keine Auskunft zu geben  
Wie das aussehen sollte  
Wie ich selber aussehen  
Dort*

*Ich wusste nur eines  
Keine Hierarchie  
Von Heiligen  
auf goldenen Stühlen sitzend  
Kein Niedersturz  
Verdammter Seelen  
Nur  
Liebe frei gewordene  
Niemand aufgezehrte  
Mich überflutend ...*

Eingehen in das Reich Gottes, so die Dichterin, ist Eingehen in die Ewigkeit der Liebe. Sie sucht und findet Worte für den christlichen Auferstehungsglauben, die nahe an unserer menschlichen Erfahrungswelt bleiben und zugleich darüber hinaus weisen.

Marie-Luise Kaschnitz war glücklich verheiratet, doch nach dreissigjähriger, glücklicher Ehe starb ihr geliebter Mann Guido Kaschnitz († 1959). Ohne ihn fühlte auch sie sich in gewisser Weise tot – in einem Zustand, in dem sie das Lebendige mit ihm schmerzlich vermisste. Diese Vorstellung entspricht dem nicht-biologischen Verständnis von Leben und Tod, das wir auch in der Bibel finden: Ganz im Leben bin ich, wo ich die Liebe Gottes erfahre. Wo mir die Liebe fehlt, da gewinnt das Tödliche Macht über mich. Immer befinde



Pixabay

ich mich zwischen diesen beiden Polen. Deshalb ist Auferstehung keine ferne Erfahrung, die vor zweitausend Jahren stattgefunden hat und mich nichts angeht. Gottes Reich beginnt auch nicht erst im Jenseits. In manchen Augenblicken ist es schon da, und zwar wenn wir ahnen, dass Gott es viel besser mit uns meint, als wir uns in unserer Trauer, Angst oder Hoffnungslosigkeit vorzustellen wagen. Diese Überzeugung goss Marie-Luise Kaschnitz in folgende Verse:

#### **Auferstehung**

*Manchmal stehen wir auf  
Stehen wir zur Auferstehung auf  
Mitten am Tage  
Mit unserem lebendigen Haar  
Mit unserer atmenden Haut.*

*Nur das Gewohnte ist um uns.  
Keine Fata Morgana von Palmen  
Mit weidenden Löwen  
Und sanften Wölfen.*

*Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken  
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.*

*Und dennoch leicht  
Und dennoch unverwundbar  
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung  
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.*

Auch wenn es eine Auferstehung mitten im Leben geben kann, so ist sie nichts Alltägliches. Sie geschieht nur in besonderen Augenblicken.

### Erahen, was sein wird

Im Anknüpfen an menschliche Erfahrungen und in der Verwendung von Bildern und Vergleichen aus dem täglichen Leben ist eine Annäherung an die Auferstehung möglich. Dabei ist vollkommen klar, dass diese Bilder und Vergleiche immer eine tastende Annäherung bleiben. Nie können sie vollständig beschreiben, auf was wir hoffen, was Auferstehung ist.

*Piero della Francesca,  
Auferstehung,  
zwischen 1450 und  
1463, Museo Civico,  
Sansepolcro, Italien.*

Nach Jesu Verständnis ereignet sich das Reich Gottes dort, wo Blinde wieder sehen und Lahme gehen, Aussätzige rein werden und Taube hören, Tote aufstehen und den Armen das Evangelium verkündet wird (nach Mt 11,5). In den Heilungen, und vor allem in den Erweckungen von Toten nimmt Jesus etwas vorweg, auf das Israel bereits seit Langem hoffte. Zuerst erfahren es die Frauen am Grab und anschliessend die Jünger in der Person Christi: Mit dem Tod ist nicht alles aus, es gibt daraus ein Auferstehen. Der Gott, den Jesus seinen Vater nennt und auf den er vertraut, ist ein Gott des Lebens.

In Jesus zeigte sich den Jüngerinnen und Jüngern der Christus, in dem der Tod endgültig überwunden worden ist. Sie konnten das besser verstehen, weil sie in ihrem Alltag mit Jesus damit bereits erste Erfahrungen gemacht hatten.

### Darstellungen der Auferstehung

Obwohl der Auferstehungsglaube für das Christentum zentral ist, wurde die Auferstehung künstlerisch erst spät dargestellt. Die frühchristliche Kunst kennt das Kreuz als Symbol für den Auferstandenen sowie Darstellungen der Frauen am leeren Grab oder die Höllenfahrt Christi.

Erst die Reichenauer Maler wagten um 1000, die Auferstehung Christi zu vergegenwärtigen – zuerst symbolisch und dann zunehmend realistisch. Im 14. Jahrhundert komponierten italienische Maler das Motiv, das zur dominanten Darstellung des Ostergeschehens wurde: Der Auferstandene mit den Wundmalen, der triumphierend und verklärt auf dem Sarg steht oder darüber schwebt.

Die ersten Darstellungen Christi am Kreuz in der Romanik (von ca. 11. bis 13. Jahrhundert) zeigen Christus als Sieger und Erlöser der Menschheit. Er wird aufrecht stehend, bekleidet, mit offenen Augen und oft mit einer Krone geschmückt dargestellt.



In der Gotik (ab ca. 1200) wandelt sich die Darstellung: Jesus wird als Leidender und Sterbender gezeigt. Nicht der Anblick des Siegers über den Tod, sondern die Versenkung in sein Leiden soll dem Betrachter Trost spenden. Der Wechsel vom erhöhten und verherrlichten Christus am Kreuz (Romanik) durch den leidenden und toten Christus (Gotik) verstärkt die narrative Darstellung der Auferstehung.

Die Auferstehung Christi ist ein uns überliefertes Ereignis, daran besteht kein Zweifel. Doch wie genau die Auferstehung vor sich gegangen ist und welche Folgen sie für jeden von uns hat, darüber werden sich die Theologen und Gelehrten auch in Zukunft die Köpfe zerbrechen. Eine poetische/künstlerische Annäherung an einzelne Fragen der Auferstehung mag uns einen neuen Zugang zur Tragweite und Bedeutung dieses grundlegenden Themas eröffnen. Dabei ist klar, dass allzu realistische Darstellungen der Auferstehung – wie beispielsweise auf unserem Titelbild – nicht allen Aspekten gerecht zu werden vermögen. (sc)

## TAG DER OFFENEN TÜRE

**Am Samstag, 28. April, öffnet das Haus der Begegnung in Ilanz von 10 bis 16 Uhr seine Türen für alle Interessierten.**

Nebst den geführten Rundgängen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher über ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Kinderschminken und Wettbewerbe mit tollen Preisen im Wert von über 300 Franken freuen. Auch für das leibliche Wohl der Gäste wird gesorgt. Zusätzlich wird ein

Fotowettbewerb durchgeführt: Die Veranstalterinnen suchen das schönste Foto zum Thema Begegnung, das an diesem Tag aufgenommen wird. Die Fotos können bis zum 15. Mai 2018 unter der Adresse [hausderbegegnung@klosterilanz.ch](mailto:hausderbegegnung@klosterilanz.ch) eingeschickt werden. (pd/sc)



# DER KANTONALE SEELSORGERAT GRAUBÜNDEN TAGT IN DISENTIS



**An der ordentlichen Frühjahrs-Plenarversammlung des Kantonalen Seelsorgerates Graubünden übergab die langjährige Präsidentin Wally Bäbi-Rainalter ihr Amt an Markus Sievi. Die Weiterbildung und Reflexion zum Thema «Zwischen Himmel und Erde - Erst mit der Seele hört man gut», wurde von Bernhard Wild geleitet.**

Für den Kantonalen Seelsorgerat Graubünden (KSR) brachte die Frühjahrs-Plenarversammlung im Kloster Disentis eine bedeutende Änderung mit sich: Wally Bäbi-Rainalter, die sich seit 25 Jahren im Kantonalen Seelsorgerat Graubünden engagiert hat, davon 12 Jahre als Präsidentin des Rates, hat ihr Amt an Markus Sievi abgegeben. Wally Bäbi-Rainalter setzt sich seit jeher aktiv für den Glauben und die römisch-katholische Kirche ein: So war sie viele Jahre lang Mitglied des Corpus Catholicum, dem sie 2004/05 als Präsidentin vorstand. Im Jahr 2006 übernahm sie das Präsidium des KSR, das sie mit viel Einsatz, Feingefühl und diplomatischem Geschick erfolgreich führte. Mit grossem Einsatz förderte sie die Elternbriefe – Briefe für Eltern zur religiösen Begleitung von Kindern –, stellte sich mit klaren Aussagen gegen die Initiative zur Abschaffung der Kirchensteuer und engagierte sich bei der Suche für eine sinnvolle Neugestaltung des Religionsunterrichts. Wally Bäbi-Rainalter, die ihrer Kirchgemeinde Flims-Trin seit 25 Jahren als Präsidentin vorsteht, und in der Diözesanen Pastorkonferenz des Bistums Chur Einsitz hat, zeichnet sich in all ihrer Arbeit durch freundliche Beharrlichkeit aus. Nicht zuletzt dieser Eigenschaft verdankt das Pfarreiblatt Graubünden seine Existenz: Gemeinsam mit dem damaligen Generalvikar und heutigen Bischof Vitus Huonder geplant, oblag die Umsetzung allein bei Wally Bäbi-Rainalter. Während zehn Jahren kämpfte sie unermüdlich gegen sämtliche Schwierigkeiten und Vorurteile. Mit beispiellosem Durchhaltevermögen baute sie eine Hürde nach der anderen



*Generalvikar Andreas Fuchs übergibt der zurücktretenden Präsidentin des Kantonalen Seelsorgerates Graubünden, Wally Bäbi-Rainalter, ein Abschiedsgeschenk.*

ab, bis im August 2014 endlich das erste kantonale Pfarreiblatt gedruckt werden konnte. Heute erscheint das Pfarreiblatt Graubünden mit einer Auflage von 16 000 Exemplaren und darf mit Fug und Recht als Höhepunkt von Wally Bäbi-Rainalters Schaffen bezeichnet werden.

Die Mitglieder des KSR verabschiedeten ihre Präsidentin mit einem stehenden, herzlichen und langen Applaus.

## Neuer Präsident kommt aus Bonaduz

Neuer Präsident wird der bisherige Vizepräsident Markus Sievi. Er kommt aus Bonaduz und ist seit fünf Jahren Mitglied im KSR. Markus Sievi – ehemaliger Primarlehrer, Sekundarlehrer, Berufsschullehrer, Schulratspräsident und Bürgermeister von Bonaduz – engagiert sich seit vielen Jahren in seiner Kirchgemeinde und in der Pfarrei Bonaduz. Er legt grossen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Ordinariat und allen Pfarreien im Kanton. Bei seiner Arbeit war und ist ihm seit jeher ein offener Dialog wichtig – gerade auch in der Ökumene, die ihm besonders am Herzen liegt.

## Mit der Seele hören

Gastreferent war Bernhard Wild, der als Vorgänger von Wally Bäbi-Rainalter viele Jahre als Präsident des KSR amtierte und die Leitung der Caritas Graubünden innehatte. Der ausgebildete Betriebspsychologe und systemischer Paar- und Familientherapeut führte die Plenarversammlung durch den

*Die Amtsübergabe ist besiegelt: Wally Bäbi-Rainalter und Markus Sievi, neuer Präsident des Kantonalen Seelsorgerates Graubünden.*



Fortbildungsteil der Tagung. In seinem Input-Referat skizzierte er die Entwicklungsgeschichte der Menschheit. Dabei ging er der Frage nach, wann der Begriff der Seele innerhalb dieser Geschichte erstmals fassbar wird, wie sie die frühen Kirchenväter sahen und wie sich die Ansichten und Thesen über die Seele im Laufe der Jahrhunderte in der europäischen Kulturgeschichte veränderten. Bernhard Wild war es ein Anliegen, den Teilneh-



*Mit der Seele auf  
Gottes Auftrag hören:  
Gastreferent  
Bernhard Wild*

menden mit Gruppenarbeiten, Übungen und einer Meditation aufzuzeigen, wie wichtig es ist, mit der Seele auf Gott zu hören. «Der Mensch ist nur Abbild seines Schöpfers, er ist nicht der Schöpfer selbst. Die Seele ist das Gefäss, in dem Gott den individuellen, einmaligen Plan für mich eingelagert hat. Wir sollen als Menschen die Schöpfung mitgestalten, aber Wachstum und Fortschritt muss dem Planungssoll des Schöpfers entsprechen», so Bernhard Wild. Und: «Nicht was das «Ich» will, sondern was Gott von mir will, gilt es zu tun. Wo die Menschen als Macher die Schöpfung missachten, fallen sie aus der Schöpfung heraus.»

Deshalb sei es wichtig, auf die eigene Seele zu hören, mit ihr auf Gott zu hören, zu lernen, das Ohr zu öffnen, um herauszufinden, warum wir von Gott erschaffen wurden.

Die Frage nach dem göttlichen Auftrag eines jeden Einzelnen wurde in einem zweiten Teil auf das Laienapostolat fokussiert und in Gruppenarbeiten Antworten darauf erarbeitet. (sc/bb)

## DAS PROJEKT JUGEND@KIRCHE STARTET MIT «PASTATALK»

**Im April startet das Projekt Jugend@Kirche der katholischen Landeskirche Graubünden. Die erste Phase des zweistufigen Projekts heisst «pastatalk» und will den Austausch von Jugendlichen zu Fragen des Glaubens, der Kirche und des Lebens fördern und sammeln.**

Im Herbst 2018 werden Bischöfe aus der ganzen Welt an der Jugendsynode über Jugendliche, deren Glauben und Berufungsentscheidungen sprechen. Als Basis dient ein Arbeitsdokument, in das die Antworten eines Fragebogens eingeflossen sind, den Jugendliche aus der ganzen Welt bis Ende des letzten Jahres online ausfüllen konnten. Die Auseinandersetzung mit Fragen zum Glauben, zur Kirche und zum Leben soll aber über die Umfrage des Vatikans hinausreichen.

Die kirchliche Jugendarbeit der katholischen Landeskirche Graubünden möchte mit dem Projekt Jugend@Kirche Jugendliche und junge Erwachsene in einem ersten Schritt motivieren, sich mit Fragen des Glaubens und der Kirche auseinanderzusetzen und sich darüber auszutauschen. Angesprochen werden junge Menschen aus den verschiedenen Regionen und kirchlichen Arbeitsfeldern.

In einem zweiten Schritt sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen Aspekte, die ihnen im

Austausch wichtig geworden sind, an pastoral Verantwortliche in der Jugendarbeit weitergeben und den Austausch auf übergeordneter Ebene weiterführen. Dadurch sollen die Anliegen und Fragen der jungen Menschen sichtbar gemacht werden, damit sie in die Jugendpastoral einfließen können.

### Erste Phase: «pastatalk»

Damit ein Gespräch über religiöse Fragen in eine nachdenkliche Auseinandersetzung führt und nicht oberflächlich bleibt, braucht es oft einen Anstoss. Für diesen Impuls hat das Projektteam ein «pastatalk»-Set kreiert, das aus Tischsets, Getränkeuntersetter, Spaghetti, einer Sauce und einer Flasche Sirup besteht. Auf den Tischsets sind zehn Fragen zum Leben, Glauben und zur Kirche aufgedruckt. Auf den Getränkeuntersetzern finden sich zehn provozierende Aussagen/Thesen. Alle Texte erscheinen in den drei Sprachen unseres Kantons: Deutsch, Italienisch und Romanisch.

# AGENDA IM APRIL

## BREIL - DARDIN - DANIS - TAVANASA - ANDIAST



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon

Sur Marcel Köhle  
Telefon 081 941 17 18  
En cass urgents 076 413 79 44  
plevon@pleiv-breil.ch

### Gidontra pastoral

Flurina Cavegn-Tomaschett  
postpastoral@pleiv-breil.ch

## Patratg sin via

Caras parochianas e cars parochians

La fiasta da Pastgas croda uonn sigl  
emprem d'avrel. Cheu seconfruntan duas  
tradiziuns, che han da far nuot ina cun  
l'autra. Dad ina vart ina tradiziun dalla  
Baselgia, nossa pli gronda fiasta digl onn,  
nies pli grond mument da cardientscha.  
Da l'autra vart in di da tener ils auters pil  
narr. Quella collisiun da termins muossa  
la realitad da nossa veta: il mund da  
cardientscha ei buc isolaus dil mund  
secular. Quei ei era bien aschia. Ei schai  
denton vida nus da dar ils dretgs accents.

Flurina Cavegn-Tomaschett

## Survetschs divins

### Fiasta da Pastgas

*Unfrenda pils cristians en Tiarasontga*  
Andiast: *Unfrenda pil chor baselgia*  
Benedicziun dils ovs e dil sal

### Dumengia, igl 1. d'avrel

09.15 Danis: Messa cun cant  
dil chor  
11.00 Andiast: Messa cun cant  
dil chor  
11.00 Breil: Messa cun cant dil  
chor. Celebrant sur Sep  
Fidel Sievi

### Gliendisdis Pastgas Viadi d'Emmaus

### Gliendisdis, ils 2 d'avrel

*Unfrenda pils cristians en Tiarasontga*  
09.30 Dardin/Caprè: Rimnada  
en baselgia. Lu viadi a pei  
enviers Capeder  
10.15 Capeder: Messa  
Mf Maria Giuliana Cabernard  
En cass da macort'aura ha la messa liug  
allas 9.30 a Dardin.

### Mesjamna, ils 4 d'avrel

09.30 Breil: Messa  
Mf Giacun Cathomen,  
geniturs e fargliuns (pv)

### Gievgia, ils 5 d'avrel

09.30 Danis: Messa  
Mf Tresa Bundi-Caduff;  
Teofil Schuoler-Livers  
17.00 Breil: Rusari

### Venderdis, ils 6 d'avrel

### Venderdis dil Cor da Jesus

18.30 Andiast: Adoraziun tgeua  
19.00 Andiast: Messa  
Mf sur Flurin Venzin;  
Josefina Venzin; Plasch  
Giusep Spescha

### 2. dumengia pascala Dumengialva

*Unfrenda per l'unium «Momo»*

### Sonda, ils 7 d'avrel

19.00 Dardin: Messa

### Dumengia, ils 8 d'avrel

10.00 Danis: Messa cun ils  
14 premcommunicants  
Il chor baselgia e la societad  
da musica embelleschan la  
fiasta.  
Silsuenter envida la pleiv  
ad in apéro

### Gliendisdis, ils 9 d'avrel

### Annunziaziun dil Segner

19.00 Breil: Messa

### Mardis, ils 10 d'avrel

09.30 Dardin: Messa  
Silsuenter stiva da caffè

### Mesjamna, ils 11 d'avrel

09.30 Breil: Messa  
Mf Agatha Pfister-Cavegn

### Gievgia, ils 12 d'avrel

17.00 Andiast: Messa en caplutta  
s. Antoni  
17.00 Breil: Rusari

## 3. dumengia pascala

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

### Sonda, ils 14 d'avrel

19.00 Danis: Messa  
Mf Alfonsina e Tarcisi  
Friberg-Albrecht

### Dumengia, ils 15 d'avrel

09.00 Andiast: Messa  
Mf Isidor e Mariuschla  
Schlanser-Cadosch  
10.45 Breil: Messa  
Caudonn per Augustin  
Cathomen-Seiler  
Mf Genoveva Muoth;  
Maria Bearth-Schnoz

### Mesjamna, ils 18 d'avrel

09.30 Breil: Messa  
Mf Adalbert (Berti)  
Calzaferr-Knill

### Gievgia, ils 19 d'avrel

09.30 Danis: Messa  
Silsuenter stiva da caffè  
17.00 Breil: Rusari

#### 4. dumengia pascala

*Unfrenda per l'uniun «protemp»*

##### Sonda, ils 21 d'avrel

19.00 **Andiast:** Messa  
Mf Anna Catschegn-  
Spescha; Barla Lisabet  
Schmed-Spescha

##### Dumengia, ils 22 d'avrel

09.30 **Dardin:** Messa  
10.45 **Danis:** Messa  
Mf Eusebi Friberg-Spescha  
e famiglia

##### Mardis, ils 24 d'avrel

09.30 **Dardin:** Messa

##### Mesjamna, ils 25 d'avrel

##### S. Marc, evangelist

09.30 **Breil:** Messa  
Mf Filomena e Glieci  
Cavegn-Bundi e famiglia

##### Gievgia, ils 26 d'avrel

17.00 **Andiast:** Messa en caplutta  
s. Antoni  
Mf Urban Carisch  
17.00 **Breil:** Rusari

#### 5. dumengia pascala

*Unfrenda pil project «Chance  
Kirchenberufe»*

##### Dumengia, ils 29 d'avrel

09.30 **Breil:** Messa  
Mf Maria Antonia Condrau  
10.45 **Dardin:** Messa

### Communiun a casa

#### Mesjamna, ils 4 d'avrel

Nus supplichein ils confamigliars da contactar igl uffeci parochial, sche quei survetsch vegn giavischaus per malsauns ed attempai ch'ein aunc buca annunziai.

### Communicaziuns

#### Viadi d'Emmaus

##### Gliendisdis Pastgas

Igl evangeli dil di raqueta dil viadi da dus giuvnals. Suenten la mort da Jesus ein els semess tut consterni sin via viers Emmaus. Entupond in ulteriur viandont, raquantan els a lez da lur trumpada e tristezza. La sera sesan els treis lu a meisa per tschenar. Pér el mument, cu il viandont pren il paun, fa l'oraziun da laud, rumpa il paun e parta cun quels a meisa, enconuschan ils giuvnals Jesus Cristus ch'era levas da mort en veta.

Quei eveniment impressiunont vulein era nus commemorar sin nies viadi naven da Dardin/Caprè entochen Capeder.

#### Unfrendas per las uniuns «Momo» e «protemp»

L'unfrenda da Dumengialva vegn dabien all'uniun «Momo» che pren peda per affons e giuvenils el Spital Cantunal Grischun. L'idea sebase sin la historia da Momo, la buoba che regala temps a tut tgi che drova quel. L'uniun finanziescha ed organisescha cundiziuns e programs da rama specials pils affons e giuvenils el spital.

L'unfrenda dalla 4. dumengia pascala va all'organisasiun «protemp». Quella uniun s'engascha per famiglias cun affons impedi e porscha agid per discargar las famiglias en lur grond pensum.

#### Radunonza da pleiv

##### Dumengia, ils 29 d'avrel

##### 20.15 ad Andiast

##### 20.15 a Breil

En las radunonzas vegn decidiu davart la fusiun dallas pleivs. Ulteriuras informaziuns suondan.

#### Dumengialva

14 affons retscheivan uonn l'emprema ga la s. Communiun. Sco motto per la preparaziun e fiasta han els tscherniu il patratg: «Ti eis part dalla cuminonza da Diu.» La fiasta ha liug **ils 8 d'avrel allas 10 uras a Danis**. Nos premcommunicants: Rafael Albin, Ronja Albin, Enrico Carabelli, Aurel Carigiet, Jael Cathomas, Noah Cathomen, Pierin Cathomen, Elina Hitz, Andri Livers, Luca Maissen, Nadine Müller, Marco Nay, Matiu Schmed, Aurin Riedi.

Nus giavischein als affons ed a lur famiglias ina biala fiasta, e ch'il plascher ed entusiasmsem pil sacrament dalla Communiun accumpogni els era vinavon tras lur veta.



#### Oraziun pascala

Ti, Diu da tut quei che viva.  
Ti eis pli ferm che la mort.  
Jeu portel tier tei tut las morts da mia veta:  
Igl abandon che schirenta.  
Las relaziuns ch'ein ruttas.  
La tristezza senza funs.  
La sgarscheivla miseria.  
Il disclletg che fa stremblir.  
Igl agen murir.  
Seigies ti la veta en tut murir.  
Tschentada adina puspei ina nova entschatta a mia veta.

#### [www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch)

Nus tuts ch'essan battegiati s'udin tier il «Pievel da Diu sin via». Igl ei in maletg per la Baselgia, che exprima oravontut igl esser comunablamein sin via tras la veta. Igl ei ina Baselgia che exista ora carstgauns, ina Baselgia che ei en moviment.

La pagina romontscha d'internet [www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch) vul tschentar in mudest muossavia sin quei viadi sco pelegrin. Ella metta a disposiziun igl evangeli ed ina cuorta introducciun per mintga dumengia digl onn. Leutier survecha ella sco portal per publicar enqual text dil secund concil vatican, translataus en sursilvan.

Bugen animein nus Vus da perseguitar las contribuziuns sin questa pagina.



## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial/Kath. Pffarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

#### Sur Bronislaw Krawiec

Telefon 081 921 41 12  
br.secular@medionmail.com

### Secretariat

#### Lea Steiner-Flury

Telefon 076 406 41 12  
kath.kirche.laax@bluewin.ch

### Uras d'avertura

Margis sera: 18–21 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria per  
telefon 076 406 41 12

## Patratg sin via

### La dumengia ella veta cristiana

Caras parochianas, cars parochians

«Senza ils duns da Diu, senza il gi dil Signur, savein nus buc viver.» – Aschia han cristians rispundiu cu els ein vegni menai avon il derschader igl onn 304 ad Abitene, perquei ch'els eran vegni traplai festivond la S. Messa dalla dumengia ch'era scumandada da lezzas uras.

Schegie ch'ei deva la peina da mort da lezs temps, festivavan els il survetsch divin dalla dumengia e s'entupavan aschia cun Cristus, fermamein perschuadi ch'els sappien buc agir senza el e siu gi. Per quels cristians era ei lur obligaziun da festivar il gi dil Signur, era sche la participaziun al survetsch divin dalla dumengia menava tier persecuziun e martiri.

Vala quella tenuta e quella perschuasiun da cardientscha era aunc oz per nus cristians?

Gie, pertgei era nus tgirein ina relaziun che porta nus e che dat cuntegn a nossa veta. Era nus duvrein la sentupada cun il levau, il qual meina nus atras l'jamna e muossa a nus la direcziun. La dumengia ei el temps dad oz semidada en ina fin d'jamna che vegn nezegiada per temps liber.

Gest ella hectica da nies temps ei quei temps liber segiramein impurtonts e necessaris. Mo sche nus dein buc a nies temps liber in senn intern, daventa nies temps liber temps vit che rinforza buc nus e gida buc nus en pei. La dumengia ei il gi che fuorma il cor dalla veta cristiana.



«Dai a ti'olma sia dumengia, dai alla dumengia si'olma.» – Quels plaids da cardinal Faulhaber motiveschan nus da scuvrir danovamein la dumengia. «Veies buc tema dad unfirir vies temps per Cristus!»

Gie, lein unfirir nies temps per Cristus per ch'el sappi sclarir e menar nus. Cristus enconuscha il misteri dil temps ed il misteri dalla perpetnada. El surdat a nus siu gi dil Signur sco schenghetg da carezia e buontad. Il temps che nus schenghegiein a Cristus ed a sia Baselia ei mai temps piars mobein temps gudignau per la sanctificaziun da nossa veta.

*Vies sur Bronislaw*

### Der Sonntag im christlichen Leben

Liebe Leserin, lieber Leser

«Ohne die Gabe des Herrn, ohne den Tag des Herrn können wir nicht leben.» – So antworteten Christen aus

Abitene im heutigen Tunesien im Jahr 304, als sie bei der verbotenen Sonntagsmesse ertappt und vor den Richter geführt wurden.

Trotz Todesstrafe hielten sie den Sonntagsgottesdienst und begegneten so Christus in der festen Überzeugung, dass sie ohne ihn und seinen Tag nicht wirken könnten. Diese Christen sahen es als ihre Pflicht, den Tag des Herrn zu feiern, selbst wenn die Teilnahme am Sonntagsgottesdienst zu Verfolgung und Martyrium führte.

Geht ihre Haltung und Glaubensüberzeugung auch uns Christen von heute an?

Ja, denn auch wir pflegen eine Beziehung, die uns trägt und unserem Leben Inhalt schenkt. Auch wir brauchen die Begegnung mit dem Auferstandenen, der uns durch die Woche führt. Der Sonntag hat sich in unseren Zeiten zum Wochenende, zur Freizeit gewandelt.

Diese freie Zeit ist gerade in der Hetze der heutigen Welt gewiss etwas Gutes und Notwendiges. Aber wenn die freie Zeit nicht eine innere Mitte hat, dann wird sie schliesslich zur leeren Zeit, die uns nicht stärkt und nicht aufhilft. Der Sonntag ist ein Tag, der das Herz des christlichen Lebens bildet.

**Der Sonntag ist nicht dein,  
sondern Gottes Tag.**

«Gib der Seele ihren Sonntag, gib dem Sonntag seine Seele.» – Diese Worte von Kardinal Faulhaber fordern uns zur Wiederentdeckung des Sonntags auf. «Habt keine Angst, eure Zeit Christus zu opfern!»

Ja, opfern wir unsere Zeit für Christus, damit er sie erleuchten und lenken kann. Er kennt das Geheimnis der Zeit und das Geheimnis des Ewigen. Er übergibt uns seinen Herrentag als ein Geschenk der Liebe und Güte. Die an Christus und seiner Kirche geschenkte Zeit ist niemals verlorene Zeit, sondern eine gewonnene Zeit für die Heiligung unseres Lebens.

*Ihr Pfarrer Bronislaw*

## Communicaziuns per Laax

### Giubileum da 40 onns

Da tut cor gratulein nus a nosa calustra **Paulina Arpagaus** che astga festivar uonn siu **giubileum da 40 onns** en survetsch da nosa pleiv.

Cara Paulina

Cordial engraziament per tiu nunstun-clenteivel engaschi en favur da nosa pleiv. Nus schazegein fetg cun tgei premura ed energia che ti ed era tiu um Augustin s'engascheis per nosa cuminonza.

Engraziel fetg persuerter.

## Communicaziuns per Falera e Laax

### Radunonzas generalas dallas Pleivs roman-catolicas

**Pleiv Falera: Vendergis, ils 6 d'avrel** allas 20.15 uras en la fermata

**Pleiv Laax: Vendergis, ils 20 d'avrel** allas 20 uras ella Sentupada

Nus envidein cordialmein tuttas parochianas e tuts parochians alla radunonza generala.

In cordial engraziament a tuttas e tuts ch'ein adina puspei promts da segidar en fatgs da nossas pleivs. Ei legrass nus zun fetg sche nus astgassen beneventar ulteriuras personas che fissan promptas da tonscher maun en survetschs che pertuccan nossas pleivs.

Il quen annual dalla pleiv Falera san ins retrer tier il cassier dalla pleiv, Aluis Caduff.

Il quen annual dalla pleiv Laax san ins retrer sin canzlia communal ni tier il secretariat dalla pleiv.

Nus sperein sin stedia participaziun ed engraziein gia ordavon per Vies interess.

## Dumengi'alva

**Dumengia, ils 8 d'avrel**

La fiasta dall'emprema sontga Communiun ha liug uonn a Laax cun ils suandonts premcommunicants:

Anastasia Baselgia, Lara Casutt, Marvin Casutt, Clau-Martin Eberhard, Siam Marley Lombriser, Iara Ribeiro Costa, Francisco Varino Rodrigues e Jon Welti.



Nus engraziein cordialmein alla catecheta Stefanie Kälin per la breigia ed igl engaschi da preparar bein nos affons per la fiasta dall'emprema sontga Communiun.

Da cor giavischein nus a nos premcommunicants e lur famiglias ina biala fiasta.

## Egliada anavos

### Via dalla crusch embellida dils cresmands

**Dumengia, ils 4 da mars**

Il bien Diu ha accumpignau nus quella dumengia a Falera e procurau per bial'aura. Sut tschiel blau ed el cauld dil sulegl havein nus astgau meditar la via dalla crusch. Silsunter han ils cresmands purtau – ensemen cun affons presents – ils simbols dallas 7 staziuns dalla via dalla crusch en baselgia.



Da cor engraziel jeu el num dils cresmands, denton era da sur Bronislaw e da mei a tut quels che han accumpignau nus atras quella via dalla crusch. Per ils cresmands eis ei ina honur da vegnir accumpignai en quella fuorma.

*Stefanie Kälin, catecheta*

## Vendita da rosas

**Sonda, ils 10 da mars**

Sco gia ils davos onns ei era uonn puspei vegniu vendiu rosas a Falera ed a Laax en favur dall'acziun da cureisma.

Las total 200 rosas ein vegnidas vendidas enteifer cuort temps per la biala summa da CHF 1571.–.



In cordial engraziel fetg allas personas ch'ein s'engaschadas per la vendita, mo era a tut quels che han cumprau las rosas ed aschia susteniu ils projects dall'acziun da cureisma.

## Bialas Pastgas

Nus giavischein a Vus ed a Vossas famiglias bialas e graziusas Pastgas.



## FALERA



### Messas

#### PASTGAS

##### Dumengia, igl 1. d'avrel

*Unfrenda pils Cristians en tiara sontga*  
 09.30 S. Messa festiva da Pastgas  
**Il Chor viril conta.**  
 Duront il priedi ein ils affons envidai da tedlar ina historia ord la Bibla.

##### Gliendisgis Pastgas

##### Gliendisgis, ils 2 d'avrel

10.15 S. Messa  
 Mfp Anna Margretha  
 Telli-Casutt

##### Margis, ils 3 d'avrel

16.00 Devoziun per ils affons  
 e lur mummas

##### Vendergis, ils 6 d'avrel

20.15 Radunonza generala dalla  
 pleiv roman-catolica  
 en la fermata

##### Sonda, ils 7 d'avrel

19.00 Caschun da prender  
 penitenzia  
 19.30 S. Messa  
 Mfp Philipp Cathomen

### 2. dumengia da Pastgas Dumengi'alva

#### Dumengia, ils 8 d'avrel

10.00 a Laax: S. Messa festiva  
 dall'emprema S. Commu-  
 niun en cuminonza cun  
 ils premcommunicants da  
 Laax

La fiasta vegn embellida  
 dalla Societad da musica  
 Falera.

Suenter messa cordial invit  
 ad in aperitiv.

17.00 a Laax: Devoziun  
 d'engraziament cun ils  
 premcommunicants

#### Mesjamna, ils 11 d'avrel

19.30 S. Messa  
 Mfp Rest Antoni Casutt

#### Vendergis, ils 13 d'avrel

19.30 S. Messa  
 Mfp Maria Cathomen-  
 Blumenthal

### 3. dumengia da Pastgas

#### Dumengia, ils 15 d'avrel

10.15 S. Messa  
 Mfp Giacun Mathias  
 Casutt-Casutt  
 Survetsch divin preeucaristic

#### Mesjamna, ils 18 d'avrel

19.30 S. Messa  
 Mfp Luisa Thom-Mettler

#### Vendergis, ils 20 d'avrel

19.30 S. Messa  
 Mfp Johanna Casutt-Caduff

#### Sonda, ils 21 d'avrel

15.00 a S. Rumetg: Batten da  
 Mauro Matteo, affon dad  
 Irene e Markus Juon

### 4. dumengia da Pastgas

#### Dumengia, ils 22 d'avrel

09.00 S. Messa  
 Mfp Maria Barla Cathomen  
 e Rest Giusep Gartmann-  
 Patt

### 5. dumengia da Pastgas

#### Dumengia, ils 29 d'avrel

*Unfrenda pil project*  
 «Schanza per clamadas ecclesiasticas»  
 10.15 S. Messa  
 Mfp Paulina Casutt-Casutt  
 ed Anna Christina Baselgia-  
 Casutt e p.v.  
 19.30 Rusari

### Communiun dils malsauns a casa

#### Gievgia, ils 5 d'avrel

**Gievgia, ils 19 d'avrel**  
 mintgamai il suentermiezgi

### Devoziun per ils affons e lur mummas

**Margis, ils 3 d'avrel**  
 allas 16 uras

Tema: La davosa gagliina  
 (Elisabeth Brunner)



En la devoziun udin nus la historia dalla  
 davosa gagliina. Lisa cumpra quater  
 gagliinas. L'emprema ei fetg biala, la  
 secunda ei sperta da cuorer, la tiarza  
 craschla bein e la quarta, la davosa?  
 Gie lezza – ei nuot speziala. Quei tratga  
 ella silmeins. Tschellas laian era sentir  
 quei ella. Mo cu il tgiet vegn en gagliner,  
 vegn tut auter.

Jesus sa sco quei ei, era el ei vegnius  
 stuschaus dalla vart. Jesus ha plascher  
 sche nus essan buns in cun l'auter.

Cordial beinvegni a pign e grond.

### Battens

#### Dumengia, ils 18 da fevrer

ha Maia, feglia dad Ivonne e Gion  
**Cathomen-Darms** retschert il sogn  
 sacrament dil Batten.

#### Sonda, ils 21 d'avrel

retscheiva Mauro Matteo, fegl dad Irene  
 e Markus Juon il sogn sacrament dil  
 batten.

Nus beneventein cordialmein ils dus pi-  
 gnets ella cuminonza da nossa Baselgia.  
 La benedicziun dil bien Diu accumpogni  
 els tras lur veta.

## LAAX



## Messas

## PASTGAS

## Dumengia, igl 1. d'avrel

*Unfrenda pils Cristians en tiara sontga*

10.45 S. Messa festiva da Pastgas

**II Chor viril conta**

17.30 HI. Messe in Murschetg  
(Deutsch)

## Gliendisgis Pastgas

## Gliendisgis, ils 2 d'avrel

09.00 S. Messa  
Mfp Josef Kohler-Koch

## Gievgia, ils 5 d'avrel

09.15 S. Messa  
Mfp Barla Gliott-Schmed  
e siu feagl Vitus Gliott

2. dumengia da Pastgas  
Dumengi'alva

## Dumengia, ils 8 d'avrel

10.00 S. Messa festiva dall'em-  
prema S. Communiun en  
cuminonza cun ils prem-  
communicants da Falera  
**La fiasta vegn embellida  
dalla Societad da musica  
Falera.**  
Suenter messa cordial invit  
ad in aperitiv.  
17.00 Devoziun d'engraziament  
cun ils premcommunicants

## Margis, ils 10 d'avrel

19.00 S. Messa  
Mfp Rest Giacun  
Winzap-Blumenthal

## Gievgia, ils 12 d'avrel

09.15 S. Messa  
Mfp Eugen Coray-Cavelti

## 3. dumengia da Pastgas

## Dumengia, ils 15 d'avrel

09.00 S. Messa dil tierz per  
Marcus Cavigelli-Coray  
Mfp Anna Rosa e Theodosi  
Coray-Dal Cortivo  
Survetsch divin pre-  
eucaristic ella Sentupada  
19.00 Rusari

## Margis, ils 17 d'avrel

19.00 S. Messa  
Mfp Hermann  
Steiner-Baumgartner

## Gievgia, ils 19 d'avrel

09.15 S. Messa  
Mfp Magdalena Coray-  
Casutt

## Vendergis, ils 20 d'avrel

20.00 Radunonza generala dalla  
pleiv roman-catolica ella  
Sentupada

## Sonda, ils 21 d'avrel

17.30 Vorabendgottesdienst in  
Murschetg (Deutsch)

## 4. dumengia da Pastgas

## Dumengia, ils 22 d'avrel

10.15 S. Messa  
Mfp Maria Nesa Gliott-  
Derungs e Maria Christina  
Cavelti-Gliott  
19.00 Rusari

## 5. dumengia da Pastgas

## Dumengia, ils 29 d'avrel

*Unfrenda pil project*  
*«Schanza per clamadas ecclesiasticas»*  
09.00 S. Messa  
19.00 Rusari

Communiun dils  
malsauns a casa

## Mesjamna, ils 11 d'avrel

il suentermiezgi

Bugen visitein nus nossas parochianas  
e nos parochians e purtein a tgi che  
gjavischa la sontga Communiun.

Survetsch divin  
preeucaristic

## Dumengia, ils 15 d'avrel

allas 9 uras ella Sentupada

Tema: Nova veta

Duront il survetsch divin dalla dumen-  
gia ein ils affons dalla scoletta tochen  
la secunda classa envidai cordialmein  
al survetsch divin preeucaristic ella  
Sentupada.

Da niev beneventan **Sabrina Camathias e  
Rita Arpagaus** ils affons a quei sur-  
vetsch divin. Nus gjavischein ad ellas  
bia plascher ed admettein ad ellas in  
sincer «Dieus paghi» per lur engaschi en  
favur da nossa pleiv.

Tochen dacheu eran Stefanie Kälin e  
Ladina Caviezel responsablas pil  
survetsch divin preeucaristic. Era ad  
ellas engraziein nus cordialmein per lur  
engaschi e per la lavur prestada.

Nus selegrein sche biars affons prendan  
part al survetsch divin preeucaristic.

## Natalezis

## Mesjamna, ils 11 d'avrel

astga **Maria Stoffel** festivar siu **85-avel**  
anniversari.

Nus gratulein cordialmein alla giubilara  
e gjavischein tut il bien, surtut buna  
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent  
ed in legreveiv gi da fiasta.

## Nos defuncts



Il Signur sur da veta e  
mort ha clamau tier el:

**Ildefons Gliott**  
naschius ils 13-7-1923  
morts ils 6-2-2018

**Marcus Cavigelli-Coray**  
naschius ils 30-8-1947  
morts ils 11-3-2018

Segner, dai als defuncts il ruas perpeten.  
E la glisch perpetna sclareschi ad els.  
Els ruaussien en pasch.

## ILANZ/GLION – SAGOGN – SCHLUEIN



### Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 14 13  
Fax 081 925 22 84  
kathpfarramtlanz@kns.ch  
www.pfarrei-ilanz.ch

### Seelsorgeteam

#### Alfred Cavelti, Pfarrer

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Natel 079 428 40 04

#### Marcus Flury, mitarbeitender Priester

Via Fussau 6, 7130 Ilanz  
Telefon 081 544 58 24  
Natel 079 703 54 82  
marcus.flury@kns.ch

#### Benny Meier Goll, Religionspädagoge

Sut Curtgins 6, 7144 Luven  
Telefon 081 925 16 06  
Natel 079 741 92 25  
benny@kns.ch

#### Armin Cavelti, Seelsorgehelfer/ Katechet/caluster Sagogn

Via Baselgia 4, 7152 Sagogn  
Natel 079 651 30 11  
armincavelti@sunrise.ch

#### Daniel Casanova, Sakristan Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Natel 076 546 66 34  
d\_casanova@bluewin.ch

#### Marta Riedi, Stellvertreterin Sakristan/Präsidentin Pfarreirat

Via Schlifras 54, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 32 73  
Natel 079 361 02 33  
jakobriedi@kns.ch

#### Christian Alig e Gianni D'Alterio calusters Schluein

Telefon Alig 081 925 16 25  
Telefon D'Alterio 081 925 28 94

### Seelsorge am Regionalspital:

#### Maria Regina Wilms, Leiterin

maria.reginawilms@bluewin.ch  
Natel 077 458 86 46

#### Sr. Herta Handschin, Stellvertreterin

herta.handschin@klosterilanz.ch  
Natel 079 281 09 75

#### Beatrix Bislin, catecheta

Via Carcaloras 1, 7152 Sagogn  
081 921 32 80  
beatrix.bislin@kns.ch

#### Präsident Kirchgemeinde Ilanz

#### Dr. Jürg Schmid

Glennerstrasse 4, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 19 10  
juerg\_schmid@bluewin.ch

#### President da pleiv Sagogn

#### Augustin Beeli

Via Suloms 1, 7152 Sagogn  
Telefon 081 921 25 05  
augustin.beeli@kns.ch

#### Presidenta da pleiv Schluein

#### Tamara Holderegger

Via Buortga 22, 7151 Schluein  
Telefon 081 925 22 67  
holderegger@kns.ch

## Grusswort

Liebe Pfarreiangehörige

Am 1. Tag im Aprils, dem Frühlingsmonat, feiern wir Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Ostern signalisiert neues Leben, einen neuen Frühling nach der leidvollen Erfahrung des Karfreitags. Denn Gott hat seinen gekreuzigten und begrabenen Sohn zum Leben erweckt. Das Grab ist offen. Jesus lebt.

Am 1. April gibt es den Brauch, andere durch erfundene und verfälschte Erzählungen oder Informationen in die Irre zu führen und so zum Narren zu halten. Ostern ist kein Aprilscherz. Denn Gott hält uns nicht zum Narren und führt uns nicht in die Irre. Ostern ist Wirklichkeit. Unerschütterlich verkünden die ersten Zeugen der Auferstehung die Botschaft: Jesus lebt. Und mit ihm werden wir leben. Denn in ihm haben wir Anteil am Leben, das den Tod überdauert. Diese Wahrheit dürfen wir wieder feiern und unseren Glauben stärken, dass Gott

in der Auferstehung seines Sohnes uns einen neuen, ewigen Frühling bereitet. So wünsche ich Ihnen gesegnete, frohe Ostern.

Herzlich

*Pfarrer Alfred Cavelti*



## Plaid sin via

Cars parochians

Uonn croda la fiasta da Pastgas sigl εμπrem d'avrel. Gl'avrel ei il meins dalla primavera. Ella natira seregheglia nova veta. Praus e pumera entscheivan a pruir. Las empremas fluras sesarvan e fan da saver: gl'unviern cun siu stgir e freid ei vargaus.

Tut quei illustrescha la nuviala da Pastgas. Gl'ei la fiasta dalla veta nova, dalla primavera divina. Dieus ha clamau siu Fegl, il crucifgau e satrau, a nova veta. Cristus viva. E cun el ed enten el vein nus part da quella veta che fugenta il stgir e freid, che survarga la mort. Puspei astgein nus festivar quella veta nova e rinforzar nossa cardientscha en Diu che dat veta e salva veta. Jeu giavischel a Vus tuttas e tuts benedidas e legreivlas Pastgas Cordialmein

*Sur Alfred Cavelti*

**ILANZ/GLION****Gottesdienste****Hoher Donnerstag***Karwochenopfer***Donnerstag, 29. März**

19.00 Uhr Einzug der Erstkommunikanten und Festgottesdienst zum Gedächtnis an das letzte Abendmahl für alle vier Pfarreien, anschliessend stille Anbetung bis 21 Uhr

**Karfreitag****Fast- und Abstinenztag****Freitag, 30. März**

09.30 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Familien  
15.00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi, mitgestaltet vom Cäcilienchor

**Hochfest Ostern****Samstag, 31. März**

21.00 Uhr Segnung des Osterfeuers im Kirchgarten, Einzug mit dem Osterlicht in die Kirche und Auferstehungsfeier, anschliessend «Eiertüscha»

**Ostersonntag, 1. April**

10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Cäcilienchor  
16.00 Uhr Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

**Ostermontag, 2. April**

09.30 Uhr Eucharistiefeier für Ilanz, Schluein und Sagogn in Ilanz  
10.00 Uhr Erstkommunion in Sevgein

**Mittwoch, 4. April**

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim

**Donnerstag, 5. April**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**2. Sonntag der Osterzeit  
Erstkommunion****Samstag, 7. April**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle  
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Sevgein

**Sonntag, 8. April**

10.00 Uhr Einzug der Erstkommunikanten und Erstkommunionfeier, musikalisch mitgestaltet vom Kinderchor Cantino, anschliessend Apéro für alle im Kirchgarten

**Donnerstag, 12. April**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**3. Sonntag der Osterzeit****Samstag, 14. April**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

**Sonntag, 15. April**

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der vier Pfarreien mit den Firmanden in der Pfarrkirche Dreissigster Daniela Quinter

**Mittwoch, 18. April**

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim

**Donnerstag, 19. April**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**4. Sonntag der Osterzeit****Samstag, 21. April**

17.00 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. April**

09.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Sevgein

**Donnerstag, 26. April**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**5. Sonntag der Osterzeit****Samstag, 28. April**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Sevgein

**Sonntag, 29. April**

09.30 Uhr Eucharistiefeier

**Rosenkranzgebet**

Jeweils Montag und Mittwoch um 17 Uhr in der Pfarrkirche (ausser Ostermontag)

**Kloster der Dominikanerinnen****Karsamstag, 31. März**

21.00 Uhr Feier der hl. Osternacht

**Ostersonntag, 1. April**

10.00 Uhr Festgottesdienst  
17.40 Uhr Vesper

**Ostermontag, 2. April**

10.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper

**Sonntag**

07.30 Uhr Laudes  
10.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper

**Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag**

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper

**Dienstag**

06.30 Uhr Laudes und Betrachtung  
17.40 Uhr Vesper und Eucharistiefeier

**Mittwoch**

06.30 Uhr Wortgottesfeier  
17.40 Uhr Vesper und Betrachtung

**Stiftmessen****Ostermontag, 2. April**

Alexander Furger und Josef Anton Furger-Allamann; Bianca Battaglia; Ciril Giger-Schmid

**Sonntag, 15. April**

Oskar und Katharina Kaiser-Coray; Rosina und Rest Glienard Caviezel; Alma Casanova-Solèr; Donat und Ermina Carigiet-Truog; Wendelin Bundi-Candinas

**Samstag, 21. April**

Alfons und Agnes Spescha-Casanova; Hedwig und Giachen Martin Derungs-Camenisch; Fidelia Caviezel-Schuoler

**Heimgegangen****Peter Paul Dosch**

geboren am 25.02.1944  
gestorben am 03.02.2018  
Meilen ZH

**Letizia Janka-Duff**

geboren am 03.06.1942  
gestorben am 09.02.2018  
Bahnhofstrasse 33

**Florentina Monsch-Scandella**

geboren am 04.07.1926  
gestorben am 17.02.2018  
Alters- und Pflegeheim Illanz

**Daniela Quinter**

geboren am 30.04.1964  
gestorben am 02.03.2018  
Losone TI

*Das ewige Licht leuchte ihnen.*

**Mitteilungen**

**Osternachtfeier**

Die Auferstehungsfeier in der Osternacht gilt als Höhepunkt des liturgischen Jahres. Die tiefe Symbolik von Dunkelheit und Licht versinnbildlicht den Übergang Jesu vom Tod zum Leben. Wir eröffnen diese Feier, sofern das Wetter es erlaubt, im Kirchgarten mit der Segnung des Osterfeuers und ziehen dann mit dem Osterlicht in die dunkle Kirche ein, wo wir nach dem feierlichen Osterlob das Taufversprechen erneuern. Die Lesungen spannen einen weiten Bogen durch die Heilsgeschichte bis zum Bericht der Auferstehung. Und dann feiern wir das Ostermahl des neuen und ewigen Bundes.

Zu dieser Feier lade ich alle herzlich ein. Die Auferstehungsfeier wird abgeschlossen mit einem Umtrunk und dem traditionellen «Eiertütschen» im Pfarrsaal. Wer Eier oder andere Speisen segnen lassen möchte, lege diese vor dem Gottesdienst auf den rechten Seitenaltar. Ich freue mich, wenn viele diese Nacht in der Gemeinschaft der Pfarrei feiern.

*Pfarrer Alfred Cavelti*



*Wenn das Osterlicht weitergegeben wird, wird es allerorten hell.*

*Wenn die Osterbotschaft verkündet wird, wachsen Glaube, Liebe und Hoffnung.*

**Erstkommunion**

Am **Weissen Sonntag, 8. April**, werden 13 Kinder unserer Pfarrei ihre Erstkommunion feiern.

- Julyana Afewerki, Via S. Clau Sura 21
- Lauro Bass, Via Schlifras 42a
- David Flurin Cabernard, Via Bual 17
- Mariana Botelho Cravo, Via Schlifras 68
- Mario Edelmann, St. Margarethenpl. 1
- Simone Pio Fera, Via Porclas 10
- Dario Gartmann, Via da Ruschein 28
- Emanuel Andrea Gienal, Via La Lutta 24
- Francisco Gouveia Neves, V. S. Clau Sut 16
- Alessia Greto, Via Bual 36
- Sarah-Leona Krol, Städtlistrasse 8
- Diogo Neves Lopes, Brineggweg 7
- Simao Nogueira Fernandes, Valendas

Die diesjährige Erstkommunionfeier steht unter dem Motto: **Ich, eine Blume in Gottes Garten.**



Zum Gottesdienst, der vom Kinderchor Cantino mitgestaltet wird, sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen. Unsere Kirche bietet genügend Platz. Im Anschluss an die kirchliche Feier sind alle zu einem Apéro im Kirchgarten eingeladen.

Wir wünschen unseren Erstkommunikanten und ihren Familien einen gesegneten Festtag und laden die ganze Pfarrei zur Mitfeier ein.

**Firmvorbereitung**

Am 10. Juni wird Generalvikar Dr. Martin Grichtung, der dieses Jahr als Firmspender in der Surselva vom Bischof bestimmt wurde, die Firmung in Illanz spenden.

Für die Firmanden, ihre Paten oder einen Elternteil findet ein Vormittag der Vorbereitung am **Samstag, 14. April**, von 8.30 bis ca. 11.45 Uhr im Pfarreizentrum statt. Dazu wurden die Firmanden mit einem eigenen Schreiben eingeladen. Die Teilnahme ist verpflichtend. Die Anmeldung muss bis Dienstag, 3. April, im Pfarramt oder bei Armin Cavelti abgegeben werden.

Am **Sonntag, 15. April**, feiern die Firmanden von Illanz, Sagogn, Schluain und Sevgein um 9.30 Uhr den Gottesdienst. Sie werden dann ihre Anmeldung zur Firmung abgeben und der Gemeinde

vorgestellt. Dieser Gottesdienst ist Teil des Vorbereitungstages und wir erwarten alle zur Mitfeier.

**Pfarreiwallfahrt**

Am **Samstag, 26. Mai, 2018**, findet unsere jährliche Pfarreiwallfahrt statt. Dieses Jahr besuchen wir die Kirche in Disentis/Acletta mit dem kunstvollen Gemälde Maria Immaculata von Carlo Francesco Nuvolone.

Dort werden wir um 10.30 Uhr den Gottesdienst feiern und unsere persönlichen Anliegen und jene unserer Pfarreien der himmlischen Mutter anvertrauen.

Anschließend fahren wir nach Segnes, wo wir in der Ustria Cresta das Mittagessen geniessen werden. Am Nachmittag besteht die Gelegenheit, einen Besuch in der Marienkirche des Klosters zu machen oder noch irgendwo einen Kaffee zu trinken.

Mario Gartmann wird uns mit einem oder, je nach Anzahl Teilnehmer, mit zwei Autocars nach Disentis und zurück fahren.

Die genaue Abfahrtszeit wird im Pfarreiblatt vom Mai bekannt gegeben. Die Anmeldung muss bis 16. Mai bei Marta Riedi, Tel. 081 925 32 73 oder jakobriedi@kns.ch eingehen.

Herzliche Einladung

*Pfarreirat*

*Illanz/Sagogn/Schluain/Sevgein*

**Konzert Chor viril Lumnezia**

**Freitag, 13. April**, 20 Uhr in der Pfarrkirche Illanz

**Ferien Pfarrer Cavelti**

Vom **23. April bis und mit 4. Mai** ist sur Alfred ferienhalber abwesend. Sur Marcus Flury feiert die Gottesdienste und steht für eventuelle Notfälle zur Verfügung.

**Impuls**



**Ostern kann nur die trösten, die den Karfreitag erlebt haben.**

## SAGOGN



### Messas

#### Gievgia Sontga

**Gievgia, ils 29 da mars**

19.00 Survetsch divin festiv en memoria dalla Sontga Tscheina culs premcommunicants a Glion

#### Venderdis Sogn

**Venderdis, ils 30 da mars**

Di da gigna ed abstinenz

09.30 Via dalla crusch  
20.00 Celebraziun dalla passiuin e mort da Niessegner Jesus Cristus e processiuin cun candelas

#### Sonda Sontga

**Sonda, ils 31 da mars**

21.00 Benedicziun dil fiug pascal avon baselgia, ingress e celebraziun dalla levada da Jesus Cristus

#### Fiasta da Pastgas

**Dumengia, il 1 d'avrel**

11.00 Survetsch divin festiv cun cant dil chor baselgia mf Mengia Cavelti-Cavelti; Carli ed Agnes Camathias-Bacchini; Barla Panier-Albin

#### Gliendisdis Pastgas

**Gliendisdis, ils 2 d'avrel**

09.30 Eucaristia a Glion

#### 2. Dumengia da Pastgas

**Dumengia, ils 8 d'avrel**

10.45 Survetsch divin eucaristic Caudonn Baltasar Cavelti mf Risch e Magdalena Cavelti-Cavelti

**Gliendisdis, ils 9 d'avrel**

15.00 Festiv ar cun affons pigns en baselgia reformada

**Mardis, ils 10 d'avrel**

09.30 Messa en caplutta

#### 3. Dumengia da Pastgas

**Dumengia, ils 15 d'avrel**

09.30 Survetsch divin communabel a Glion culs cresmands

**Mardis, ils 17 d'avrel**

09.30 Messa en caplutta

#### 4. Dumengia da Pastgas Fiasta dall'Emprema Sontga Communiun Sagogn/Schluein

**Dumengia, ils 22 d'avrel**

10.00 Ingress dils premcommunicants e lur geniturs e survetsch divin festiv cun cant dil chor d'affons Surselva

**Mardis, ils 24 d'avrel**

Negina messa

#### 5. Dumengia da Pastgas

**Dumengia, ils 29 d'avrel**

10.45 Survetsch divin eucaristic mf Adalbert Tomaschett-Nay; Moritz Cavelti-Steinmann

### Communicaziuns

#### Jamna Sontga/Pastgas

Puspei astgein nus festivar ils misteris centrals da nossa cardientscha cristiana, la passiuin, mort e levada. La liturgia dils singuls dis cun sia reha simbolica lai daventar presenta l'ovra dil spindrament en Cristus.

Nus envidein Vus als survetschs divins e selegrein dad ir da cuminonza cun Jesus la via alla crusch ed ella gloria da sia levada.

Possi il fiug pascal sclarir viaden en nos cars.

*sur Alfred, sur Macus ed Armin*



*Cristus ei levau da mort en veta.*

*Sia glisch scatschi il stgir.*

*(ord il Laud Pascal)*

#### Emprema S. Communiun

Dumengia, ils 22 d'avrel, festivein nus la fiasta dalla Emprema Sontga Communiun cun 4 affons da Sagogn e 3 da Schluein en nossa baselgia.

Nos premcommunicants ein:

**Naomi Battaglia**

**Luca Berther**

**Marius Gfeller**

**Luzia Tschuur**

Il survetsch divin che vegn embellius dil Chor d'affons Surselva sut la bigetta da Rilana Cadruvi, stat sut il motto: In matg els mauns da Diu.



Suenter messa dat l'Uniun da musica in pign concert avon Casa Pervenda. Era dat ei in apéro.

Nus gvavischein als premcommunicants ed a lur famiglias ina benedida fiasta.

#### Preparaziun per la Creisma

Ils 3 da zercladur dat vicari general Martin Grichting en delegaziun digl uestg il sogn sacrament da Creisma en nossas pleivs. La fiasta ha liug a Schluein.

**Sonda, ils 14 d'avrel**, ha liug naven dallas 13.30 in suentermiezdi da preparaziun pils cresmands, lur padrin/madretscha ni in genitur en casa da scola a Schluein. Quei suentermiezdi ei obligatoric per ils cresmands. **Dumengia, ils 15 d'avrel** prendan ils cresmands da tuttas 4 pleivs part dil survetsch divin communabel allas 9.30 a Glion e surdattan leu l'annunzia per la Creisma a sur Alfred. Ils cresmands han retschert g'invit cul program detagliu per scret. L'annunzia ei da dar giu tochen ils 29 da mars ad Armin.

#### Pelegrinadi dallas pleivs

**Sonda, ils 26 da matg**, ei il Di da pelegrinadi a Mustér. Allas 10.30 celebren il survetsch divin ella caplutta dad Acletta. Il gentar comunabel ei ell'ustria Cresta a Segnes. Suentermiezdi ei caschun da far ina viseta en baselgia da Nossadunna dalla claustra.

Il viadi vegn organisau cun in ni dus cars. L'annunzia sto vegnir dada tochen ils 16 da matg ad Armin ni direct a Marta Riedi.

*Cussegli Pastoral*



## SCHLUEIN



### Messas e devoziuns

#### Gievgia Sontga

##### Gievgia, ils 29 da mars

19.00 Survetsch divin festiv en memoria dalla Sontga Tscheina culs premcommunicants a Glion

#### Venderdis Sogn

##### Venderdis, ils 30 da mars

###### Di da gigna ed abstinenz

09.30 Via dalla crusch  
14.30 Celebraziun dalla passiuin e mort da Jesus Cristus

#### Sonda Sontga

##### Sonda, ils 31 da mars

21.00 Celebraziun dalla levada da Jesus Cristus a Glion

#### Fiasta da Pastgas

##### Dumengia, il 1 d'avrel

09.30 Survetsch divin festiv cun benedicziun dil tscheri e dall'aua cun cant dil Chor mischedau mf Rudolf e Margrith Riedi-Weichmann; Silvano Crivelli-Egger

#### Gliendisdis Pastgas

##### Gliendisdis, ils 2 d'avrel

09.30 Eucaristia a Glion

##### Venderdis, ils 6 d'avrel

09.00 Messa

#### 2. Dumengia da Pastgas

##### Dumengia, ils 8 d'avrel

09.30 Survetsch divin eucaristic mf Vinzens Capaul-Huber; Franziska Coray-Peng

##### Venderdis, ils 13 d'avrel

09.00 Messa

#### 3. Dumengia da Pastgas

##### Dumengia, ils 15 d'avrel

09.30 Survetsch divin communabel a Glion culs cresmands

##### Venderdis, ils 20 d'avrel

09.00 Messa

#### 4. Dumengia da Pastgas Fiasta dall'Emprema Sontga Communiun per Sagogn e Schluein

##### Dumengia, ils 22 d'avrel

10.00 Ingress dil premcommunicants e lur geniturs e survetsch divin festiv cun Emprema S. Communiun a Sagogn

##### Venderdis, ils 27 d'avrel

Negina Messa

#### 5. Dumengia da Pastgas

##### Dumengia, ils 29 d'avrel

09.30 Survetsch divin eucaristic mf Mathias e Margrit Derungs-Purtschert; Paula Derungs; Pierina Casutt; Berta Moser-Waser

### Communicaziuns

#### Pastgas

Sco ils onns vargai ei la liturgia dalla levada da Sonda Sontga allas 21.00 a Glion.

Da Pastgas festivein nus allas 9.30 a Schluein il survetsch divin solem cun il cant dil Chor mischedau. All'entschatta dalla messa vegn il niev tscheri benedius cun envidar el culla flomma dil fiug pascal. Era vegn l'aua benedida. Sin quei di vegnin nus a ver in niev parlet per prender aua benedida pil santeri ni per a casa. Era vegn la nova cuppa da hostias che va a prau cul niev calisch prida en diever liturgic.



*Il Cristus, morts vid la crusch, viva. Alleluja.*

#### Emprema S. Communiun

Dumengia, ils 22 d'avrel, festivein nus la fiasta dalla Emprema Sontga Communiun cun 4 affons da Sagogn e 3 da Schluein en baselgia a Sagogn.

Nos premcommunicants ein:

**Isabella Maria Araujo da Silva**

**Leticia Martins Goncalves**

**Nora Toggenburg**

Il survetsch divin che vegn embellius dil Chor d'affons Surselva sut la bigetta da Rilana Cadruvi, stat sut il motto: In matg els mauns da Diu.



Suenter messa dat la societad da musica in pign concert avon Casa Pervenda. Era vegn surviu in apéro.

Cordial invit da prender part alla fiasta o Sagogn.

Nus gjavischein als premcommunicants ed a lur famiglias ina benedida fiasta.

#### Preparaziun per la Creisma

Ils 3 da zercladur dat vicari general Martin Grichting en delegaziun digl uestg il sogn sacrament da Creisma en nossas pleivs. La fiasta ha liug a Schluein.

**Sonda, ils 14 d'avrel**, ha liug naven dallas 13.30 in suentermiezdi da preparaziun pils cresmands, lur padrin/madretscha ni igenitur en casa da scola a Schluein. Quei suentermiezdi ei obligatorics per ils cresmands. **Dumengia, ils 15 d'avrel** prendan ils cresmands da tuttas 4 pleivs part dil survetsch divin communabel allas 9.30 a Glion e surdattan leu l'annunzia per la Creisma a sur Alfred. Ils cresmands han retschert gll'invit cul program detagliu per scret. L'annunzia ei da dar giu tochen ils 29 da mars a Beatrix Bislin.

#### Pelegrinadi dallas pleivs

**Sonda, ils 26 da matg**, ei il Di da pelegrinadi a Mustér. Allas 10.30 celebren il survetsch divin ella caplutta dad Acletta. Il gentar comunabel ei ell'ustria Cresta a Segnes. Suentermiezdi ei caschun da far ina viseta en baselgia da Nossadunna dalla claustra.

Il viadi vegn organisaus cun in ni dus cars. L'annunzia sto vegnir dada tochen ils 16 da matg a Marta Riedi, Tel. 081 925 32 73.

## DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



### Uffeci parochial

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

### Plevon

Sur Peter Aregger  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

### Secretariat

Anita Sgier  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

## Messas

### Pastgas

#### Dumengia, igl 1. d'avrel

Benedicziun dall'aua, dils ovs e dil sal

- 09.15 Degen: Eucaristia dalla fiasta embellida dalla gruppa da clarinetas  
Mfp Leonard Blumenthal  
Sur Giachen Caduff  
Josef Blumenthal
- 10.30 Morissen: Eucaristia dalla fiasta embellida dil chor  
Vignogn  
Mfp Maria Caduff

### Gliendisdis Pastgas

#### Gliendisdis, ils 2 d'avrel

Benedicziun dall'aua, dils ovs e dil sal

- 09.15 Vella/Pleif: S. Messa  
Mfp Bernadetta Demont
- 10.30 Vignogn: S. Messa  
Mfp Glieci Caminada

#### Mardis, ils 3 d'avrel

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Mesjamna, ils 4 d'avrel

- 08.00 Degen: S. Messa  
Mfp Rest Martin e Brida  
Blumenthal-Cabalzar

#### Venderdis, ils 6 d'avrel

- 17.00 Morissen: S. Messa e devoziun da Pastgas  
Mfp Mierta Nesa e Paulin  
Giusep Camenisch-Riedi

### Dumengi'alva

#### Sonda, ils 7 d'avrel

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Dumengia, ils 8 d'avrel

- 10.00 Vella/Pleif: Eucaristia dalla fiasta embellida dil chor  
Vignogn  
Sunter messa suna la musica da Vignogn  
Rumein: S. Messa
- 19.00 Rumein: S. Messa

#### Mardis, ils 10 d'avrel

- 17.00 Vella/s.Roc: S. Messa  
Mfp Mierta Derungs-  
Casanova

#### Mesjamna, ils 11 d'avrel

- 08.30 Vignogn: S. Messa

### 3. dumengia da Pastgas

#### Sonda, ils 14 d'avrel

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Dumengia, ils 15 d'avrel

- 09.15 Morissen: S. Messa  
Mfp Elisabet Good
- 10.30 Vignogn: S. Messa  
Mfp Jules e Elsi Güttinger

#### Venderdis, ils 20 d'avrel

- 17.00 Morissen: S. Messa

### 4. dumengia da Pastgas

#### Sonda, ils 21 d'avrel

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Dumengia, ils 22 d'avrel

- 09.15 Vella/Pleif: S. Messa  
Mfp Clara Lombris-Cavegn
- 10.30 Degen: S. Messa  
Caudonn per Giuana  
Capaul-Bigiotti  
Mfp Giachen Antoni  
Blumenthal-Schmid

#### Mardis, ils 24 d'avrel

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Mesjamna, ils 25 d'avrel

- 08.30 Vignogn: S. Messa  
Mfp Mengia e Gion Antoni  
Derungs-Capaul

#### Venderdis, ils 27 d'avrel

- 17.00 Morissen: S. Messa

### 5. dumengia da Pastgas

#### Sonda, ils 28 d'avrel

- 16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Dumengia, ils 29 d'avrel

- Unfrenda per clamadas dalla baselgia*
- 09.15 Vignogn: S. Messa  
Mfp Luis Casanova-Camiu
- 10.30 Morissen: S. Messa  
Mfp Marionna Collenberg

## Rusaris

### Morissen

Mintga dumengia allas 17 uras

### Vignogn

Mintga dumengia allas 18 uras

### Da casa Val Lumnezia

Mintga gievgia allas 16 uras

## Communium dils malsauns a casa

Venderdis, ils 6 d'avrel

## Dumengi'alva

Nus gratulein als premcommunicants che astgan per l'emprema ga prender part dalla eucaristia. Nus giavischein ad els e lur famiglias ina biala e benedida fiasta.

Nos premcommunicants ein:

Nino Bundi, Morissen; Mirco Caduff, Morissen; Gian Cavegn, Vella; Timo Cavegn, Vella; Rilana Derungs, Vignogn; Simon Halter, Vella; Nevio Tanno, Vella.



In den Fragen und Aussagen/Thesen sind auch etliche Vorbehalte aufgenommen, die von Jugendlichen gegenüber religiösen und kirchlichen Themen oft geäussert werden. Die Nahrungsmittel konnten beim Delikatessengeschäft Gourmet Food Val Poschiavo in Chur zu einem Sonderpreis bezogen werden.

Die Idee hinter den Sets geht davon aus, dass gemeinsam essen und trinken zu einem anregenden Gespräch einlädt. Mitgeliefert wird zudem ein kleines Buch, das die Fragen mit Symbolen, Bildern und weiterführenden Texten ergänzt sowie eine Postkarte, auf der die Ergebnisse der Diskussionen, die Eindrücke oder weiterführenden Fragen festgehalten und an die Projektgruppe gesendet werden können (per Foto oder per Post). Interessierte Gruppen erhalten das komplette «pastatalk»-Set zugeschickt (ab 4. April zu bestellen unter: [www.jugend@kirche.ch](mailto:www.jugend@kirche.ch)).

### Zweite Phase: «TalkSession»

Im Herbst wird die zweite Phase des Projekts beginnen: Am 20. Oktober wird in Chur die eintägige «TalkSession Jugend@Kirche» stattfinden. Jede Diskussionsgruppe kann Delegierte bestimmen, die an der Churer Diskussionsrunde teilnehmen und die Ergebnisse, Antworten und weiterführenden Fragen vertiefen können. Verantwortliche aus Seelsorge und Pastoral aus dem Kanton Graubünden und dem Bistum Chur sowie Vertreter der reformierten Kirche Graubünden und der Medien werden als Beobachtende eingeladen.



«pastatalk»: Zusammen essen und dabei ins Gespräch kommen.

Das Datum wurde bewusst ausgewählt: Der 20. Oktober beendet die zweite Woche der Bischofssynode in Rom.

### Projektteam und Partnerschaft

Dem Projektteam gehören an: Eva-Maria Faber, Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie der Theologischen Hochschule Chur (THC), Peter Aregger, Pfarrer der Val Lumnezia, Silvia Gartmann, Religionslehrerin der Kantonsschule Chur, Lars Geschwend, Religionspädagoge, Pfarrei Vorder- und Mittelprättigau, Ladina Seglias, Scharleiterin JUBLA Sogn Gion in Domat/Ems, Damiano Virgolin, Jugendlicher aus Grüşch, Claude Bachmann, Leiter Fachbereich kirchliche Jugendarbeit und Gemeindegatechese der katholischen Landeskirche Graubünden. Das Projekt steht in engem Austausch und Kontakt mit der Theologischen Hochschule Chur. (pd/sc)

## NIEDERSCHWELLIGER ZUGANG

**Die rätoromanische Website Pivel da Diu bietet Vorbereitungstexte für das jeweilige Sonntagsevangelium. Zugleich stärkt sie die romanische Sprache.**

Die Website [www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch) ist eine rätoromanische Seite, die zu jedem Sonntagsevangelium eine kleine Einführung anbietet. Überdies wird in einfachen Sätzen das Prinzip der Evangelienlesungen für die einzelnen Sonntage erklärt. Auf der Website finden sich ebenfalls einige Konzilstexte des Zweiten Vatikanums (1962–1965), die in Sursilvan übersetzt worden sind. Die Verantwortlichen der Website sind u.a. Andri Casanova-Baumgartner (Rebstein), Flurina Cavegn-Tomaschett (Breil) und Pfarrer Marcel Köhle (Breil). Sie möchten mit der Seite allen Menschen einen niederschweligen Zugang zu den jeweiligen Sonntagsevangelien ermöglichen. Nicht zu-

letzt soll mit der Website und deren Angebot die rätoromanische Sprache gestärkt werden. (pd)



Einstiegsseite der neuen Website Pivel da Diu.

# CAT(HOLIC)WALK – INAGA EMMAUS ED ANAVOS

**Il raquent dils giuvnals dad Emmaus ei buca mo ina dallas pli bialas historias pascalas, mobein sa aunc oz dar a nus impuls per nossa veta religiosa.**

*Robert Zünd: Viadi ad Emmaus, 1877, Museum d'art s. Gagl.*

In maletg che vegn savens duvraus per descriver la veta humana, ei il maletg dalla via. Era la Baselgia enconuscha quei maletg sch'ella descriva la veta dil cartent sco pelegrinadi alla patria celestia. – Ei nossa veta propi adina sco ina via che meina nus dad «A» a «B»? Ni san ins era cumparegliar ella cun enzatgei auter? Sco per exempel cun in «catwalk»?

Quei patratg che para dad esser empau absurd, hai jeu inaga legiu en in impuls dil teolog austriac Josef Spindelböck. En siu text cumpareglia el la historia dils giuvnals dad Emmaus cun in catwalk e gioga cun quei plaid, sch'el scriva ch'ils giuvnals hagian fatg in cathwalk (per romontsch: spassegiada catolica). E propi, sco sin in catwalk van ils giuvnals ad Emmaus per puspei turnar anavos a Jerusalem.

## Sin via ad Emmaus ...

Quasi alla fin da siu evangeli (Lc 24,13–35) presenta nus sogn Lucas cuninaga dus giuvnals ch' eran il di da Pastgas sin viadi viers in vitg cun num Emmaus. Els eran consterni e trests da quei ch'era schabegiau ils davos dis a Jerusalem.

Sco lectur da quei raquent sent'ins immediat che quels dus giuvnals han piars tutta speranza ed ins auda els quasi dumandond: «Ussa che Jesus ei morts, co duei ei mo ir vinavon? Sa ei insumma aunc ir vinavon? Tgei fa tut aunc per in senn? ...» Ed en quella situaziun senza speranza, aschia il raquent, s'avischina cuninaga Jesus e less accumpignar els sin lur viadi. Era sch'ils giuvnals enconuschan buca el, sa el tec a tec arver lur egl per la muntada dils schabetgs a Jerusalem, e la situaziun ei buca pli schi deprimida sco all'entschatta. Finalmein ein els arrivai ad Emmaus e Jesus ha fatg sco el less ir vinavon. Mo ils giuvnals han saviu muentar el da star cun els questa sera. Els ein semess a meisa e duront il rumper il paun, ein lur egl s'aviarts ed els han enconuschiu el: Igl ei Jesus, il Segner.

## ... ed puspei anavos

Strusch han els enconuschiu Jesus, eis el sparius. Era sch'els eran forsa empau surstai dil schabegiau, ha quei dau ad els nova forza. Plein slontsch ein els turnai aunc lezza sera a Jerusalem per anflar ils auters giuvnals e da raquintar quei che fuva



capitau sin via, e co els vevan enconuschiu el vid il rumper il paun.

Il raquent dils giuvnals dad Emmaus less muosar al lectur che la sentupada cun Niessegner sa midar la veta: El ei quel che sa dar senn alla veta, el ei quel che porta legria ed el ei quel che pren mintga tema ...

## Cat(holic)walk – spassegiada catolica

En general savein nus dir che nossa veta sa vegnir descretta sco via e viadi. Mo sco cartents dat ei sin quella via biars «catwalks» sils quals ins va per puspei tuonar. Aschi'in «cat(holic)walk» ei segir l'eucaristia:

Ins va a messa per udir e meditar il plaid da Diu e per sentupar cun Niessegner el rumper il paun. Rinforzai tras quella sentupada nunveseivla cun Niessegner tuornein nus anavos en nies mintgadi. Ed aschia ha la sontga Messa grondas parallelas cul raquent dils giuvnals dad Emmaus. Ins va a messa ni ad Emmaus e tuorna semidaus.

Ual quellas «spassegiadas catolicas», che sepor-schan adina puspei sin nossa via da veta, lessan dar forza, agid e sustegn sin nies pelegrinadi tras il terrester.

*Sur Marcel Köhle  
Breil*

# «BUONASERA!» – CINQUE ANNI DOPO: TEMPO DI BILANCIO?

**Il Pontificato di Francesco è una sfida per il nostro solito stile di vita.**

Quella sera del 13 marzo 2013 il mondo cattolico accorso in piazza San Pietro a Roma o sintonizzato con il CTV (Centro televisivo vaticano) grazie a tutte le reti televisive del mondo ha subito tutto il fascino dell'insolito. Non più perché saliva sul soglio di Pietro qualcuno dal cognome strano, come nel 1978 Wojtyła, oppure un personaggio tanto venerato quanto temuto, come Ratzinger, ma perché la prima parola uscita dalla bocca di un pontefice appena eletto era la più «normale» delle parole: «Buonasera!». Si sarebbe capito solo dopo che non c'era nulla da stupirsi perché in Argentina il clero si rivolge sempre così al popolo, perfino prima delle omelie. Ma, per i cattolici-romani, spesso più «romani» che «cattolici», è stato un vero e proprio choc: se Paolo VI aveva rinunciato al triregno e Giovanni Paolo II aveva rinunciato al plurale majestatis, entrare in tutte le case con un cordiale «Buonasera!» lasciava davvero pensare che il cliché romano aveva dovuto ormai cedere il passo alla pluralità di culture e di costumi che da tempo caratterizzano la cattolicità della nostra chiesa. A cinque anni da quella sera non è ancora il caso, a mio avviso, di parlare di bilanci. Non, però, per prendere parte alla polemica che, fin dal giorno della sua elezione, ha accompagnato tutto quello che Francesco ha detto e fatto anche con inusitata rabbia, a volte. A riprova che quel cordiale «Buonasera!» era in realtà meno innocuo di quanto si potesse credere. Qualcosa si può dire perché alcuni connotati del pontificato di un vescovo «venuto dalla fine del mondo» sono ormai chiari. Per Francesco il ministero petrino è diaconia della Parola e diaconia dei poveri.

## A servizio della Parola

Non si può dubitare che tanto la predicazione che il magistero di Francesco siano fortemente radicati nella conoscenza e nell'interpretazione delle Scritture. Lo rivelano sia i documenti magisteriali che hanno punteggiato questi primi anni di pontificato sia la pratica omiletica quotidiana che Francesco considera il luogo privilegiato in cui il suo rapporto con la Parola si fa diaconia e, perciò, momento alto del suo ministero petrino.

Per Francesco il riferimento alla Bibbia ha innanzi tutto una finalità kerigmatica, perché per lui la Parola è annuncio e interpellazione e la Bibbia è oracolo profetico, chiama in causa, giudica e con-



sola, distrugge e costruisce. Perseguire una finalità kerigmatica con slancio profetico significa, per Francesco, voler favorire in coloro che ascoltano un processo di maturazione progressiva della fede come adesione sempre più consapevole alla persona di Gesù di Nazaret. È questo che Francesco vuole. Per la Chiesa e per ciascun credente: per lui il primo livello, il più profondo, sul quale si gioca la vera identità della Chiesa è lo sforzo costante di adesione a quanto Gesù ha annunciato con la sua vita e realizzato con la sua morte e risurrezione.

## A servizio dei poveri

La Parola è però per Francesco una parola che ha preso carne e prende carne ogni giorno, e la carne di Cristo si incontra soprattutto nei poveri. Non è un caso, forse, ma proprio su questo punto il Papa venuto da un continente fortemente provato dalla povertà non riesce a farsi capire e, soprattutto, a farsi obbedire. Basta pensare che, alla fine dell'Anno della Misericordia, Francesco ha istituito, perché venisse celebrata in tutta la Chiesa, la giornata mondiale dei poveri ma, in realtà, questo è stato fatto solo in pochissime diocesi del mondo. Perché i poveri sono tanto scomodi? Forse è proprio questa la domanda cruciale che i primi cinque anni di pontificato di Francesco portano con sé. E, se di bilancio proprio si vuole parlare, dovremmo ammettere con franchezza che il discorso va ribaltato: non si tratta tanto di fare il bilancio dei primi cinque anni di pontificato di Francesco, ma di riconoscere che il ministero di questo Papa «venuto dalla fine del mondo» impone a noi di fare un bilancio del nostro modo di credere e del nostro modo di vivere.

*prof.ssa Marinella Perroni  
Pontificio Ateneo Sant'Anselmo, Roma*

## ZUNEHMENDE GEWALT IN INDIEN

**Die Anzahl der religiös motivierten Gewalttaten und niedergebrannten Kirchen ist in Indien in den letzten Jahren erheblich gestiegen.**



Untersuchungen von «World Watch Research» von Open Doors zeigen, dass sich die Lage der Christen in Indien massiv verschlechtert hat. Die Zahl der Übergriffe hängt eng mit dem zunehmenden Einfluss der rechtskonservativen, hindu-nationalistischen Bharatiya Janata Party (BJP) zusammen, die seit dem Wahlsieg von Modi landesweit erstarkt. Der indische Pastor Sanjay (Name geändert) berichtete bei seinem Besuch bei Open Doors in der Schweiz, wie sich die Angriffe gegen Kirchen und Christen in den letzten zweieinhalb Jahren mehr als verdreifacht haben: Waren es noch 172 Angriffe im Jahr 2015, so waren im Jahr 2017 bereits über 600 Angriffe zu verzeichnen. «Es sind deutlich mehr Übergriffe verübt worden, aber viele werden nicht gemeldet oder von den oftmals BJP-freundlichen Behörden nicht registriert» so der Pastor. «Die Unterdrückung wächst täglich. Hindu-Fundamentalisten verprügeln Pastoren und zerstören Kirchen.»

### Erneuter Mord

Am 20. Januar 2018 wurde in Südindien, im Bundesstaat Tamil Nadu, der 43-jährige Pastor Gideon Periyaswamy erhängt aufgefunden. Nur eine Woche vor seinem Tod hatte der Geistliche der Polizei Drohungen von hinduistischen Extremisten gegen ihn gemeldet. Kirchenmitglieder berichteten, er sei in den vergangenen Monaten von ortsansässigen Hindus bedrängt und verbal gedemütigt worden.

Gideon Periyaswamy war vor 25 Jahren vom Hinduismus zum Christentum konvertiert und amte seit zwölf Jahren als Pastor. Den Gemeindemitgliedern riet er, mit ihren Nachbarn in Frieden zu leben und ihnen keinen Anlass zu Streitigkeiten zu geben.

Die Zahl der religiös motivierten Morde an Christen ist im einst toleranten Indien auf mittlerweile acht bis neun pro Jahr gestiegen. (*open doors*)

## ARABISCHE GOLDMÜNZEN IM KLOSTER CLUNY GEFUNDEN

**Bei einer Routinegrabung im Kloster Cluny wurden kürzlich über 2000 Münzen gefunden. Darunter auch 21 arabische Golddenare.**

Um das Jahr 1135 vergrub eine unbekannte Person 2200 Münzen und Goldobjekte in der Krankenstation des Klosters Cluny. Bei Routinegrabungen im November 2017 kamen die mittelalterlichen Silberdenare, knapp zwei Dutzend arabische Golddenare, ein Siegelring mit einer altrömischen Gemme und weitere goldene Gegenstände ans Tageslicht. Die Silberdenare wurden vermutlich zwischen 1120 und 1134 im europaweit agierenden Klosterimperium Cluny geprägt. Die Goldmünzen dürften unter der Berberdynastie der Amoraviden (um 1120) in Andalusien oder Marokko geprägt worden sein.

Cluny war das mächtigste Kloster des mittelalterlichen Europas. Doch als der Unbekannte seinen Schatz vergrub, hatte es seine Hochblüte bereits

überschritten: Das Unternehmen war zu komplex und kompliziert geworden, Klöster machten sich selbständig und die drückenden Kosten für die riesigen Repräsentationsbauten trugen zum schrittweisen Untergang von Cluny bei. (*pd/sc*)



*Das einst mächtigste Kloster im europäischen Mittelalter: Cluny, Frankreich.*

## OSTERHASEN UND BUNTE EIER

### An Ostern wird die Auferstehung Jesu Christi gefeiert. Aber warum schenken wir uns buntgefärbte Eier und was spielt der Osterhase für eine Rolle?

Dina und Mama bemalen ausgeblasene Eier, die Dina am Ostermorgen an den Osterbaum hängen darf.

«Du Mama, ass Jesus eigentlich gerne Eier?», will Dina plötzlich wissen.

«Eier...? Wie kommst du denn darauf?» Mama blickt Dina erstaunt an.

«Weil wir für Ostern Eier bemalen – und an Ostern feiern wir doch, dass Jesus nicht gestorben ist.» Mama lächelt und legt ihren Pinsel beiseite.

«Es stimmt, dass wir an Ostern die Auferstehung Christi feiern. Aber die Eier sind schon seit alter Zeit ein Symbol für das Leben und die Auferstehung. Denn im Ei ist etwas Lebendiges verborgen, das wir von aussen nicht sehen können – und zwar ein kleines Küken. So wie das kleine Küken aus dem Ei kommt, so ist Christus lebendig aus dem Grab gestiegen. Deshalb wurde früher Verstorbenen oft ein Ei mit in den Sarg gelegt.»

«Und warum hängen wir die Eier an den Osterbaum?», fragt Dina weiter.

«Die Eier erinnern uns daran, dass Gottes Liebe so gross ist, dass der Tod nie das letzte Wort hat. Deshalb hängen wir sie erst am Ostermorgen an blühende Zweige», erklärt Mama.

«Dann malen wir die Eier schön an, weil es eigentlich Festeier sind?», überlegt Dina laut.

«Ja, heute ist das so», nickt Mama und nimmt ih-

ren Pinsel wieder zur Hand. «Aber früher wurden in der Fastenzeit keine Eier gegessen. Das heisst, dass die Bauern vierzig Tage lang ihre Eier sammelten. Um sie haltbar zu machen, wurden sie gekocht. Und damit die gekochten von den rohen Eiern unterschieden werden konnten, wurden ins Kochwasser Kräuter oder Zwiebelschalen gelegt, damit die Eier eine andere Farbe erhielten.»

«Und die Hasen? Was haben die Hasen mit Jesus und Ostern zu tun?»

«Hasen haben besonders im Frühling viele Kinder. Deshalb wurden sie, genau wie die Eier, zu einem Symbol für das Leben», erläutert Mama.

«Aber die Hasen legen keine Eier, nicht wahr, Mama?»

Mama Dachs lacht. «Nein, das erzählen Erwachsene seit etwa 300 Jahren den Kindern. Vermutlich weil die meisten Kinder wissen, dass Hühner keine farbigen Eier legen. Bei den schüchternen Hasen weiss man natürlich nie ...»



@ Atelier Le Righe

## MEHR ALS NUR WORTE

### Möchtest du Kirche aktiv mitgestalten? Dann melde dich und deine Gruppe noch heute beim Projekt Jugend@Kirche an!

Die katholische Landeskirche Graubünden startet diesen Monat das Projekt Jugend@Kirche. Mit «pastatalk» erfolgt der erste Schritt: ein Austausch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Fragen des Glaubens, der Kirche und des Lebens. Doch dabei soll es nicht bleiben!

Bestimmt Delegierte aus eurer Gruppe und schickt sie am 20. Oktober nach Chur zur abschliessenden Diskussionsrunde «TalkSession». Eure Anliegen, Ideen und Antworten sollen gehört werden

und in die Jugendarbeit einfließen. Mehr über das Projekt Jugend@Kirche erfährst du in dieser Ausgabe auf den Seiten 6 und 7.

Weiterführende Infos und Bestellmöglichkeit für ein «pastatalk»-Set findest du ab 4. April auf der Homepage [www.jugend@kirche.ch](http://www.jugend@kirche.ch).

Auskunft erteilt auch Claude Bachmann, Leiter der Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit der Landeskirche Graubünden, [claud.bachmann@gr.kath.ch](mailto:claud.bachmann@gr.kath.ch). (sc)

# HABEN SIE GEWUSST, DASS... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
33/2018

**Herausgeber**  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

**Redaktionskommission**  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

**Redaktionsverantwortliche**  
Sabine-Claudia Nold, Via  
Scarneras 1, 7014 Trin  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

**Koordination Innenteil/Abos**  
Verena Lötscher-Collenberg  
agenda@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

**Erscheint**  
11 x jährlich, zum Monatsende

**Auflage**  
16 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula,  
Schams-Avers-Rheinwald,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Dardin/Danis-Tavanasa,  
Cazis, Chur, Domat/Ems-  
Felsberg, Falera, Flims-Trin,  
Igis-Landquart-Herrschaft,  
Illanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
Lumnezia miez, Paspels,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Savognin, Schluein,  
Surses, St. Moritz, Thusis,  
Tomils, Trimmis, Untervaz,  
Vals, Vorder- und Mittelprätti-  
gau, Zizers

**Layout und Druck**  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

**Titelbild: Auferstehungs-  
darstellung (20. Jh.), Krypta  
des Dom Santa Margherita,  
Montefiascone. © Atelier Le  
Righe.**

... die **ersten acht Tage der Osterzeit** die sogenannte Osteroktav bilden und wie Hochfeste begangen werden?

... wir am **25. April** das Fest des **heiligen Markus** feiern? Markus gilt als Verfasser des gleichnamigen Evangeliums. Er zog der Überlieferung zufolge um 65 nach Alexandria und gründete dort die Koptische Kirche. Als Bischof von Alexandria erlitt er in Baukalis das Martyrium. Am 2. April 830 brachte Bischof Radolt von Verona einige Reliquien des heiligen Markus auf die Insel Reichenau. Heute findet jedes Jahr am 25. April auf der Reichenau ein grosses Fest zu Ehren des Heiligen statt. Seine Gebeine werden bei der Prozession in einem Schrein aus dem 14. Jahrhundert mitgeführt.



... die **Theologische Hochschule Chur** am 22. Februar genau 50 Jahre alt geworden ist?

Der Bischof predigt über die Geschichte des Propheten Jona. «Glauben Sie denn wirklich», zweifelt ein Zuhörer, «dass Jona vom Wal verschlungen wurde und drei Tage in seinem Bauch gelebt hat?» «Ich will Jona fragen, sobald ich in den Himmel komme», antwortet der Bischof. «Falls er dort ist», stichelt der Ungläubige. «Falls nicht, können Sie ihn ja fragen», meint der Bischof ruhig.



Jährliche Prozession auf der Insel Reichenau zu Ehren des heiligen Markus.

... in diesem Monat das **Frauenfrühstück** mit den Dominikanerinnen in Cazis am Montag, 16. und Dienstag, 17. April, von 8.30 bis 10.15 Uhr stattfindet? Kontaktperson ist Sr. M. Bernarda Litschi, sr.bernarda@hotmail.com oder Telefon 081 632 30 60.

... in der **Feier der Osternacht** die alttestamentliche Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer nie ausfallen darf?

... am 2. April 2005 der **heilige Papst Johannes Paul II.** gestorben ist?

... am **Dienstag, 3. April**, der **Pilgerstamm** des Vereins Jakobsweg Graubünden stattfindet? Gasthaus Gansplatz, Obere Gasse, Chur, ab 18 Uhr. Kontakt: Vreni Thomann, Telefon 081 630 31 17.

... an Ostern Anmeldeschluss für die **Pilgerwoche im Herbst** ist (3. bis 8. September)? Alle Infos unter: [www.jakobsweg-gr.ch](http://www.jakobsweg-gr.ch).